

Ouverture „Die Hebriden“.

Concert für die Violine, vorgetragen von Herrn *Joseph Joachim*, Königl. Hannover'schem Concertmeister.

**Zweiter Theil.**

Sinfonie (Nr. 4, Adur).

Allegro vivace.

Andante con moto.

Menuetto. Con moto moderato.

Saltarello. Presto.

Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley.“

Lenore — Fräul. *Mandl*.

(Lenore, Pflegekind eines Fischers zu Bacharach am Rheine, ist auserkoren, an der Spitze ihrer Gespielinnen bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben. Dieser Moment bildet den Inhalt dieses Finales.)

Chor der Luft- und Wassergeister vom Rhein und Bodensee.

*Chor.*

Woher, woher, am dunkeln Rhein?  
Vom Drachenfels, vom Wolkenstein!  
Und ihr, woher?

Sopr. u. Alt. { Vom Bodensee,  
Wir sind noch kühl vom Gletscher-  
Wollen uns wärmen [schnee!

In luftigen Schwärmen  
Im flüchtigen Lauf;  
Die dort unten wecken wir auf.  
Rheingeschlecht! Herauf! Herauf!

Ten. Bass. { In des Stromes Felsennischen  
Ruhn wir an krystallnen Tischen.

Sopr. Alt. { Auf, und lasst den Strudel zischen!

Ten. Bass. { Hin der Abend, hin sein Frieden,  
Fels muss donnern, Fluth muss sieden.

Sopr. Alt. { Rheingeschlecht! Herauf! Herauf!

*Allgem. Chor.*

Auf feuchten Flügeln  
Ziehn wir daher,  
Brausen auf, brausen ab  
Ueber Land und Meer.  
Da reissen die Segel, die Eichen zerschell'n,  
Denn der Wind und der Sturm sind wilde  
In Stromes Tiefen, [Gesell'n.

In funkelnder Pracht,  
Bei dem blutigen Hort  
Wir halten die Wacht,  
Wir locken den Schiffer mit Saitenspiel  
Und ziehn in den Wirbel den berstenden  
Kiel!

Doch bei Nacht, doch bei Nacht, ohne  
Mond, ohne Stern,

Da führen mitsammen den Reigen wir gern.  
Wie sausen die Lüfte, wie sprudelt der  
Gischt,

Wenn Wolk' und Wind und Welle sich  
mischt!